

**Jeder Betrieb mit
Gewerkschaft.
Jeder Beschäftigte in
die Gewerkschaft.**

 **industriAll**
EUROPEAN TRADE UNION



**Das Organisingprogramm
von industriAll Europe**

FÜHRT ZU
GRÖßEREM EINFLUSS

ERMÄCHTIGT UND
MOBILISIERT DIE
BESCHÄFTIGTEN

FÜHRT ZU
BESSEREN
VEREINBARUNGEN

GEWÄHRLEISTET
SOLIDARITÄT

ORGANISING

FÜHRT ZU EINEM
SOZIALEREN
EUROPA

FUNKTIONIERT
ÜBERALL



Vorwort

Organising ist der Schlüssel zum Aufbau gewerkschaftlicher Macht. Die Macht und Stärke der Gewerkschaften kommen von den Mitgliedern. Mehr Mitglieder bedeuten stärkere Gewerkschaften. Eine aktive Gewerkschaftsmitgliedschaft ist der effektivste Weg, um unsere Forderungen durchzusetzen. Aktive Mitglieder werben auch neue Mitglieder und lassen die Gewerkschaft weiter wachsen.

Stärkere Gewerkschaften handeln bessere Tarifverträge aus, verbessern die Löhne und Arbeitsbedingungen, sorgen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und lösen individuelle und kollektive Probleme. Durch gewerkschaftliches Organising stellen wir sicher, dass die Beschäftigten ihren gerechten Anteil an dem von ihnen erwirtschafteten Profit erhalten.

Wenn Europa den Übergang zu einer grüneren Wirtschaft und einer gerechteren Gesellschaft schaffen will, müssen die Gewerkschaften mit am Tisch sitzen. Die Klimaagenda, die Ökologisierung unserer Industrien und die Digitalisierung können nur gelingen, wenn alle Parteien, einschließlich der Gewerkschaften, in der Lage sind, diese Transformationen auszuhandeln.

Die COVID-19-Krise hat die Notwendigkeit starker Gewerkschaften noch deutlicher gemacht. In ganz Europa haben die Gewerkschaften Druck auf Regierungen und Arbeitgeber ausgeübt und Vereinbarungen auf allen Ebenen ausgehandelt, um sozialen Schutz, ein gesundes Arbeitsumfeld und Unterstützungsmechanismen für Arbeitnehmer*innen zu gewährleisten.

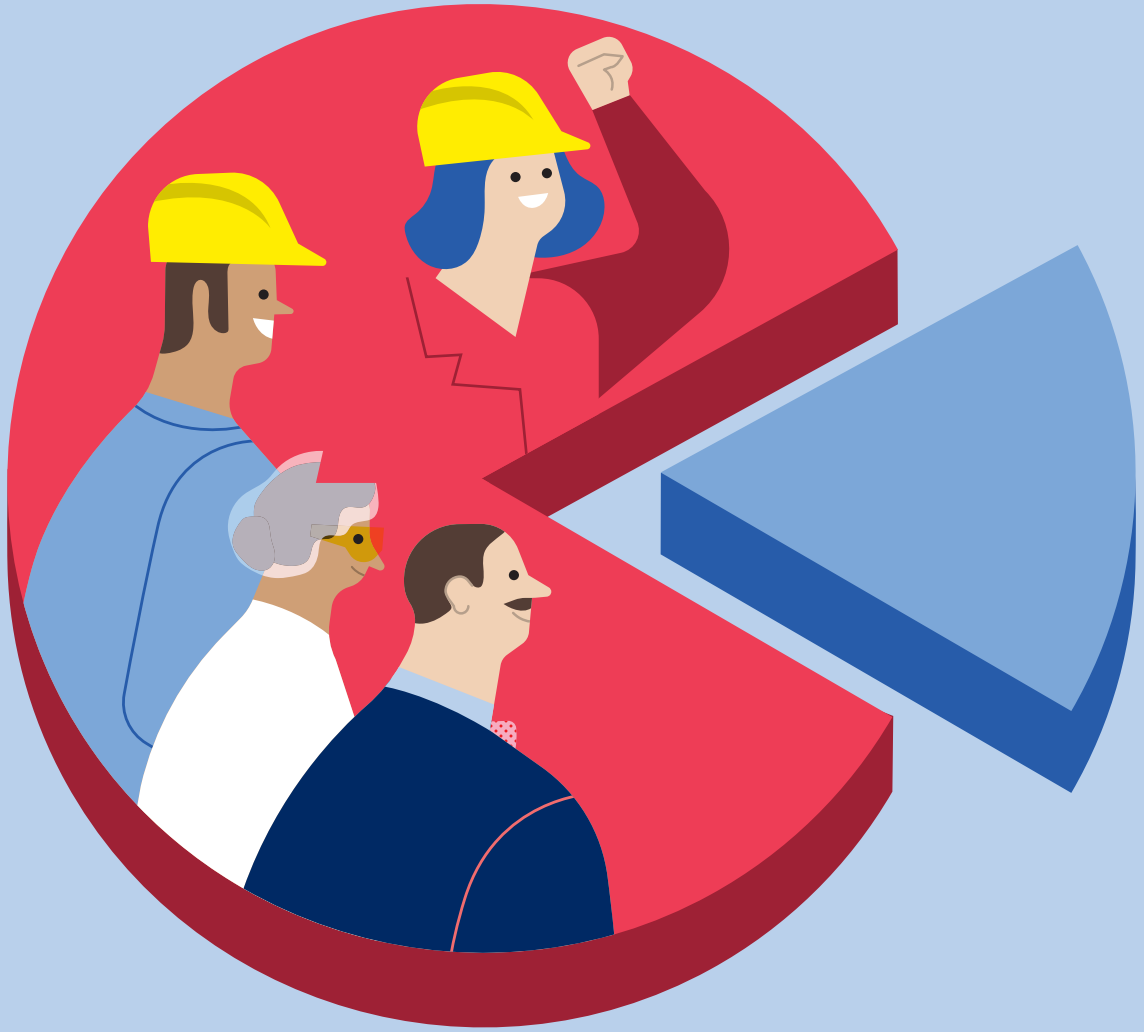
Starke Gewerkschaften werden immer gebraucht, aber sie sind besonders wichtig, wenn Rechte und Arbeitsbedingungen unter Druck geraten. Gut organisierte Arbeitsplätze sind die Grundlage unserer Stärke und unseres Einflusses auf sektoraler, nationaler und europäischer Ebene.

Für industriAll Europe ist der Aufbau stärkerer Gewerkschaften eine der obersten Prioritäten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen setzen wir uns für die Stärkung der Gewerkschaftsmacht in ganz Europa ein, nach dem Motto: **Jeder Betrieb mit Gewerkschaft. Jeder Beschäftigte in die Gewerkschaft.**



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Luc Triangle', written in a cursive style.

Luc Triangle
Generalsekretär
industriAll European Trade Union



Warum organisieren wir?

Beim gewerkschaftlichen Organising geht es um viel mehr als darum, eine Arbeitnehmerin oder einen Arbeitnehmer davon zu überzeugen, einen Mitgliedsantrag auszufüllen. Es geht darum, eine kollektive Stimme für sie zu schaffen, damit sie ihre Probleme gemeinsam angehen können, sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Gesellschaft insgesamt.

Die Vorteile des gewerkschaftlichen Organising sind vielfältig:

- ✓ **Organising bedeutet Ermächtigung:** Das Gewinnen und die Bindung von mehr Mitgliedern tragen dazu bei, die Macht der Arbeitnehmer*innen aufzubauen und zu mobilisieren. Eine stärkere Beteiligung der Mitglieder bedeutet mehr Engagement für die Gewerkschaft und ein Bewusstsein der Mitverantwortung.
- ✓ **Organising bedeutet bessere Vereinbarungen:** Mehr aktive Mitglieder bedeuten mehr Stärke und führen zu besseren Tarifverträgen, gerechten Löhnen sowie gesunden und sicheren Arbeitsbedingungen.
- ✓ **Organising führt zu größerem Einfluss:** Der Aufbau kollektiver Macht durch starke Gewerkschaften und Tarifverhandlungen ist der einzige wirksame Schutz für die Rechte der Arbeitnehmer*innen und stärkt gleichzeitig den Einfluss der Gewerkschaften in der Gesellschaft.
- ✓ **Organising funktioniert überall:** Organising und Mobilisierung funktionieren unabhängig von dem nationalen Kontext, dem rechtlichen Rahmen, der Branche oder der Gewerkschaftskultur.
- ✓ **Organising bedeutet solidarisches Handeln, auch in Krisenzeiten:** Starke Gewerkschaften können Druck auf Regierungen ausüben und Vereinbarungen aushandeln, um die Auswirkungen von Krisen abzumildern, so wie es während der COVID-19-Pandemie geschehen ist.
- ✓ **Organising hilft, ein sozialeres Europa zu schaffen:** industriAll Europe bündelt die Kraft der Mitgliedsorganisationen, um mit einer einheitlichen Stimme der Arbeitnehmer*innen zu sprechen und für die Interessen der Industriebeschäftigten und ihrer Familien in Europa zu kämpfen.

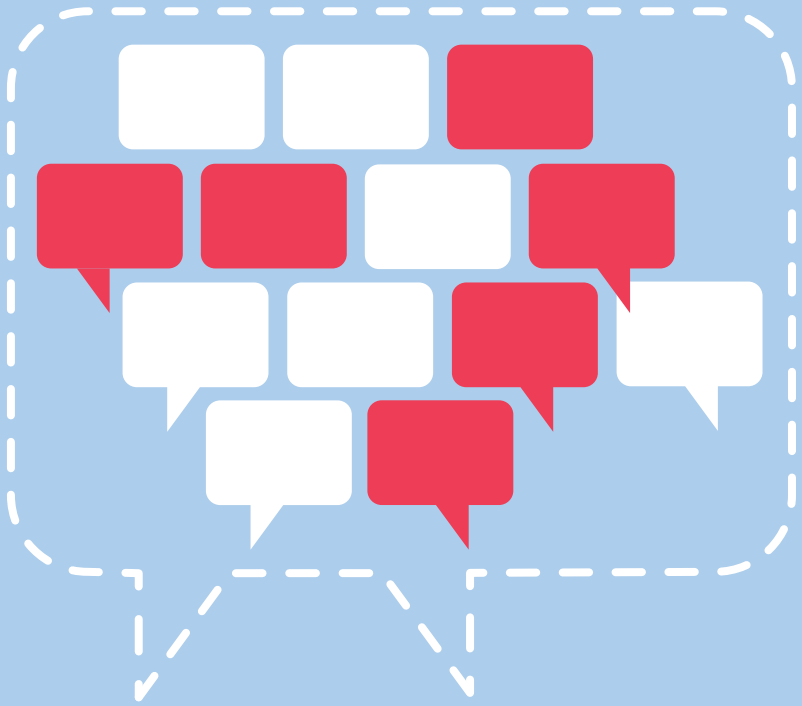
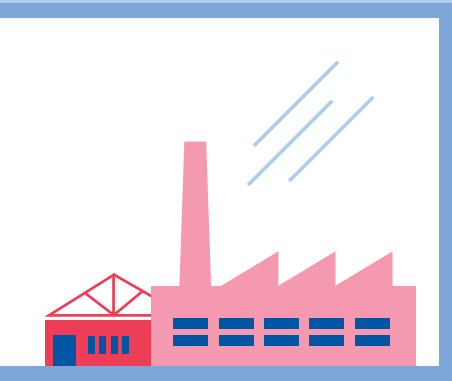
Gewerkschaftliches Organising ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Gewerkschaftsbewegung ihre Legitimität als Stimme der Arbeitnehmer*innen bewahren und stärken kann. Die Gewerkschaften sind eine wichtige Säule der demokratischen Gesellschaft und Garanten für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit.

Die Steigerung der Mitgliederzahlen ist der bewährte Weg, um unseren Einfluss zu bewahren. Wenn wir die Gewinnung von Mitgliedern und Organising in den Mittelpunkt aller Aktivitäten der Gewerkschaften stellen, können wir wieder wachsen.

Deshalb organisieren wir und bauen gewerkschaftliche Macht auf.

IF Metall, Schweden

*„Unser Ziel ist es, einen gewerkschaftlichen Organisationsgrad von 85 % zu erreichen und die Mitglieder in der Gewerkschaft zu halten. Im Jahr 2020 haben wir 1.200 neue Mitglieder gewonnen. Wir schulen Vertrauensleute und andere Aktivist*innen darin, die Organisingarbeit in ihre reguläre Arbeit in den Betrieben zu integrieren und dabei stets die Mitglieder im Blick zu behalten. Eine fortlaufende Kampagne ermutigt auch Mitglieder, neue Mitglieder zu werben. Eine digitale Kampagne auf Facebook und YouTube unterstreicht unsere positive Botschaft: Du gewinnst, wenn du in der Gewerkschaft bist!“*



Wie organisieren wir?

Die Mitgliedsorganisationen von industriAll Europe haben gewerkschaftliches Organising und den Aufbau gewerkschaftlicher Macht als eine ihrer wichtigsten Prioritäten bestimmt. Dazu gehören grundlegende Veränderungen in der Arbeitsweise der Mitgliedsgewerkschaften.

Wir müssen in jeder Gewerkschaft eine Organisingkultur schaffen. Das bedeutet, zu erkennen, dass unsere Macht in unseren Beschäftigten, unseren Mitgliedern liegt. Wenn wir diese Macht erhalten und ausbauen wollen, müssen wir personelle und finanzielle Ressourcen in die Gewinnung neuer Mitglieder und deren Bindung durch eine aktive Mitgliederpolitik investieren. Die Verlagerung des Schwerpunkts auf eine aktive Mitgliederpolitik erfordert einen tiefgreifenden Wandel.

Die Arbeitswelt verändert sich. Neue Arbeitsformen, Unternehmensstrukturen und Lieferketten erfordern neue Ansätze. Es sind andere Methoden erforderlich, um bestimmte Gruppen wie junge Menschen, Frauen und Angestellte von der Notwendigkeit kollektiver Maßnahmen zu überzeugen.

IndustriAll Europe fördert gewerkschaftliches Organising auf vier verschiedenen Ebenen:

✓ Querschnittsaufgabe

- Einbeziehung des Mitgliederfokus in alle unsere Politikbereiche, Branchennetzwerke und spezifischen Zielgruppen
- Zusammentragung und Veröffentlichung **bewährter Verfahren** auf unserer Internetseite
- Unterstützung und Schulung der Mitgliedsorganisationen bei der Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Schaffung einer Organisingkultur
- Initiierung einer Debatte mit anderen europäischen Verbänden und dem ETUI über die Einrichtung eines Netzwerks von Organising-Expert*innen

✓ Unternehmensebene

- Anbietet Unterstützung und Schulung für die Mitgliedsorganisationen in Bezug auf Organisingmethoden und strategischer Recherche
- Ermutigung der Mitgliedsorganisationen, Partnerschaften für das gewerkschaftliche Organising transnationaler Unternehmen aufzubauen, grenzüberschreitende Kampagnen zu initiieren und zu koordinieren
- Motivation und Schulung von Europäischen Betriebsräten, um die Erschließung nicht organisierter Standorte zu unterstützen und den Organisationsgrad an schwach gewerkschaftlich organisierten Standorten zu erhöhen

Teollisuusliitto, Finnland

„Wir haben ein Organisingteam gebildet und 29 Standorte in einem Medien- und Druckunternehmen kartiert. Potenzielle Wortführer wurden identifiziert, und über Telefonanrufe und Online-Gruppentreffen wurden eine Umfrage und eine Petition an den Arbeitgeber ausgearbeitet, um so kollektive Macht und Druck aufzubauen. In Corona-Zeiten erwies sich dies als erfolgreich, obwohl nur digitale Mittel eingesetzt wurden. Wir erreichten einen gewerkschaftlichen Organisationsgrad von 70%, und schließlich erklärte sich das Unternehmen bereit, die Vertrauensleute anzuerkennen und einem Branchentarifvertrag beizutreten.“

Unionen, Schweden

*„Während der COVID-19-Krise waren die Menschen verwirrt, wütend und besorgt über die Zukunft. Wir haben sie durch Telefonanrufe, soziale Medien und Fernsehspots erreicht. Ziel war es, den Arbeitnehmer*innen zu zeigen, dass unsere Gewerkschaft sich um sie kümmert und dass wir über Strategien, Instrumente und Dienstleistungen verfügen, um ihnen zu helfen. Wir bekamen positive Rückmeldungen - und konnten 30.000 neue Mitglieder gewinnen.“*

✓ Branchenebene

- Initiierung von Diskussionen in Branchennetzwerken zur Ermittlung strategisch wichtiger Branchen und Entwicklung von Vorreiterinitiativen
- Ermutigung der Mitgliedsorganisationen, Kampagnen für Branchentarifverhandlungen Priorität einzuräumen sowie Unterstützung durch grenzüberschreitende Koordinierung
- Fortsetzung von Pilotprojekten zu gewerkschaftlichem Organising, Tarifverhandlungen und existenzsichernden Löhnen in der südosteuropäischen Bekleidungs- und Schuhindustrie

✓ Zielgruppen

- Anbieten von Schulungen für junge Gewerkschafter*innen zu Organising-Prinzipien und bewährten Praktiken
- Unterstützung der Arbeitsgruppe „Angestellte“ bei der Entwicklung eines maßgeschneiderten Aktionsplans, der die Bedürfnisse dieser Arbeitnehmer*innen berücksichtigt
- Unterstützung der Arbeitsgruppe „Gleichstellungspolitik“ bei der Entwicklung eines BTUP-Aktionsplans

Starke Gewerkschaften mit starker Verhandlungsmacht sind der einzige wirksame Schutz gegen den individuellen und kollektiven Abbau von Arbeitnehmerrechten. Angesichts der durch COVID-19 ausgelösten Wirtschaftskrise müssen die Gewerkschaften aus einer Position der Stärke und Einigkeit einen fairen wirtschaftlichen Aufschwung verhandeln, der durch sichere Arbeitsbedingungen und bessere Löhne gestützt wird.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg wird der Beitrag und die Beteiligung aller Mitgliedsorganisationen von industriAll Europe sein, mit eigener Mitgliederpolitik und eigenen Aktionspläne einschließlich ihnen zugewiesener Ressourcen. Der Aufbau gewerkschaftlicher Macht durch Organisingarbeit und Tarifverhandlungen ist unser gemeinsames Ziel, um so hochwertige Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen zu sichern. Die Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg ist ein Ausdruck konkreter Solidarität unter den Industriebeschäftigten und ihren Gewerkschaften in Europa.



Unterstützung und Schulung – lernt mit industriAll Europe

OS Kovo, Tschechien

*„In enger Zusammenarbeit mit industriAll Europe haben wir eine Strategie entwickelt, um den gewerkschaftlichen Organisationsgrad in einem Automobilunternehmen auf über 50 % zu erhöhen und die Kommunikation zwischen Arbeitnehmer*innen, Gewerkschaft und Management zu verbessern. Wir schulten leitende Organisier*innen, die ein Organisingteam mit Mitgliedern aus jeder Abteilung bildeten. Aufgrund von COVID-19 mussten wir den Ansatz von persönlichen Kontakten auf Mobiltelefone, WhatsApp, Zoom und Skype umstellen. Das hat sich bewährt. Es ist noch zu früh für eine abschließende Bewertung, aber wir haben unsere Mitgliederzahl im Unternehmen bereits verdoppelt.“*

IndustriAll Europe bietet eurer Gewerkschaft Unterstützung bei der Entwicklung eures Organisingplans an und Schulungen für eure Funktionär*innen, um diesen in den Betrieben umzusetzen. Gegebenenfalls können wir euch helfen, die Unterstützung der Gewerkschaften in dem Land des Hauptsitzes eines multinationalen Unternehmens und an anderen Standorten in der Lieferkette zu gewinnen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass erfolgreiche Organisingkampagnen auf mehreren Elementen beruhen:

- ✓ **Legt eine Strategie fest und bestimmt die Ziele:** Recherchen sind der Schlüssel bei der Planung von Organisingkampagnen. Wenn ihr das Ziel kennt, könnt ihr Druck aufbauen.
- ✓ **Weist Ressourcen zu:** Organising erfolgt durch Menschen. Sie brauchen Zeit und ausreichend finanzielle Mittel, damit ihre Arbeit Erfolg hat.
- ✓ **Ermittelt und schult die Organisier*innen:** Das Wissen über Organisingtechniken und Kommunikation wird eure Aktivist*innen dabei unterstützen, in verschiedenen Situationen die richtige Vorgehensweise zu wählen.
- ✓ **Erstellt eine gute Kontaktdatenbank:** Jede Organisingkampagne benötigt umfassende Kontaktdaten. Ermittelt die wichtigsten Personen und potenziellen Wortführer am Arbeitsplatz und erweitert die Liste weiter.
- ✓ **Kommuniziert durch Zuhören:** Bereitet euer Organisingteam mit speziellen Schulungen darauf vor, gute Zuhörer*innen zu werden. Organisier*innen und Aktivist*innen sollten direkt mit den Arbeitnehmer*innen in Kontakt treten, persönlich, per Telefon oder online.
- ✓ **Findet gute Themen:** Die Themen einer Kampagne sollten von den Arbeitnehmer*innen kommen und ihren Bedürfnissen entsprechen.
- ✓ **Gestaltet ein überzeugendes Narrativ:** Baut eure Kommunikation auf dem Feedback der Beschäftigten auf und macht ihnen klar, wie die Gründung einer Gewerkschaft zur Lösung ihrer Probleme beitragen wird.
- ✓ **Behaltet den Schwung aufrecht:** Nutzt Telefonanrufe, Videoanrufe oder Messaging-Apps zur Überbrückung von Zeiten, in denen ihr euch nicht persönlich treffen könnt. Langfristig gesehen sind für eine gute Kampagne persönliche Treffen erforderlich.
- ✓ **Entscheidet euch für eine Eskalationsstrategie:** Denkt einen Schritt voraus. Seid auf den Fall vorbereitet, dass ein Arbeitgeber nicht zu einem sinnvollen Dialog bereit ist oder sogar gewerkschaftsfeindliche Maßnahmen ergreift.

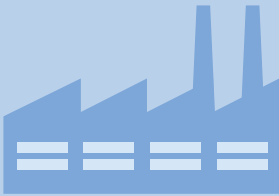
„Impft“ eure Aktivist*innen gegen gewerkschaftsfeindliches Verhalten, indem ihr sie dazu bringt, darüber nachzudenken, wie ein Arbeitgeber reagieren könnte und wie sich die Mitglieder gegen eventuelle Vergeltungsmaßnahmen wehren können, bevor es dazu kommt. Haltet eure Anwälte bereit.

- ✓ **Schafft Vertrauen:** Macht den Arbeitnehmer*innen klar, dass eine Gewerkschaftsmitgliedschaft in ihrem besten Interesse ist. Wenn Beschäftigte ihre Probleme gemeinsam lösen, sind die Lösungen nachhaltiger und stabiler.
- ✓ **Findet Verbündete:** Bei vielen Kampagnen ist es hilfreich, die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, lokalen Politiker*innen, Verbraucher- oder Umweltaktivist*innen und den lokalen Medien aufzubauen. Unternehmen sind oft auf die öffentliche Meinung angewiesen.
- ✓ **Internationale Solidarität:** In einer globalisierten Wirtschaft sind die meisten Unternehmen Teil einer internationalen Lieferkette und/oder haben Standorte in verschiedenen Ländern. Baut eine Zusammenarbeit mit Gewerkschaften in anderen Ländern auf und schafft Solidarität.

ACV Metea, Belgien

*„Unsere Gewerkschaft beteiligt sich an der ‚Remember-Kampagne‘ unseres Dachverbandes, die sich nicht nur auf die Gewinnung, sondern auch auf die Bindung der Mitglieder konzentriert. Junge Arbeitnehmer*innen, Frauen und kleinere Unternehmen sind besondere Zielgruppen. Wir haben unsere Gewerkschaftsmitarbeiter*innen und Aktivist*innen geschult, ein Instrument zur Unternehmensanalyse entwickelt und Facebook und Telefonanrufe genutzt, um Mitglieder zu erreichen, die mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand sind. Es ist uns gelungen, eine gute Anzahl von Mitgliedern zu halten, und wir konnten einen Nettozuwachs verzeichnen.“*





Warum gewerkschaftliches Organising wichtig ist



Wolfgang Lemb, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, IG Metall, Deutschland

„Tarifverträge kommen nicht einfach so zustande, wir müssen für sie kämpfen. Und wir gewinnen, wenn wir viele Mitglieder in einem Betrieb vertreten.“



Sharon Graham, Generalsekretärin, Unite the Union, Großbritannien

„Ohne Organising am Arbeitsplatz sind die Gewerkschaften nichts. Ohne Vertrauensleute und Vertreter*innen sind Gewerkschaften nichts. Das ist die Grundlage unserer Strategie. Wir müssen unsere Macht am Arbeitsplatz ausbauen und von dieser Machtbasis aus echte Veränderungen bewirken. Die Grundsätze des gewerkschaftlichen Organising sind nicht neu, aber eine wirksame Organisingstrategie muss sich auf die industrielle Ebene konzentrieren. Jetzt ist nicht die Zeit, die Korke knallen zu lassen; wir müssen den Wandel annehmen, um die industrielle Macht zu stärken.“



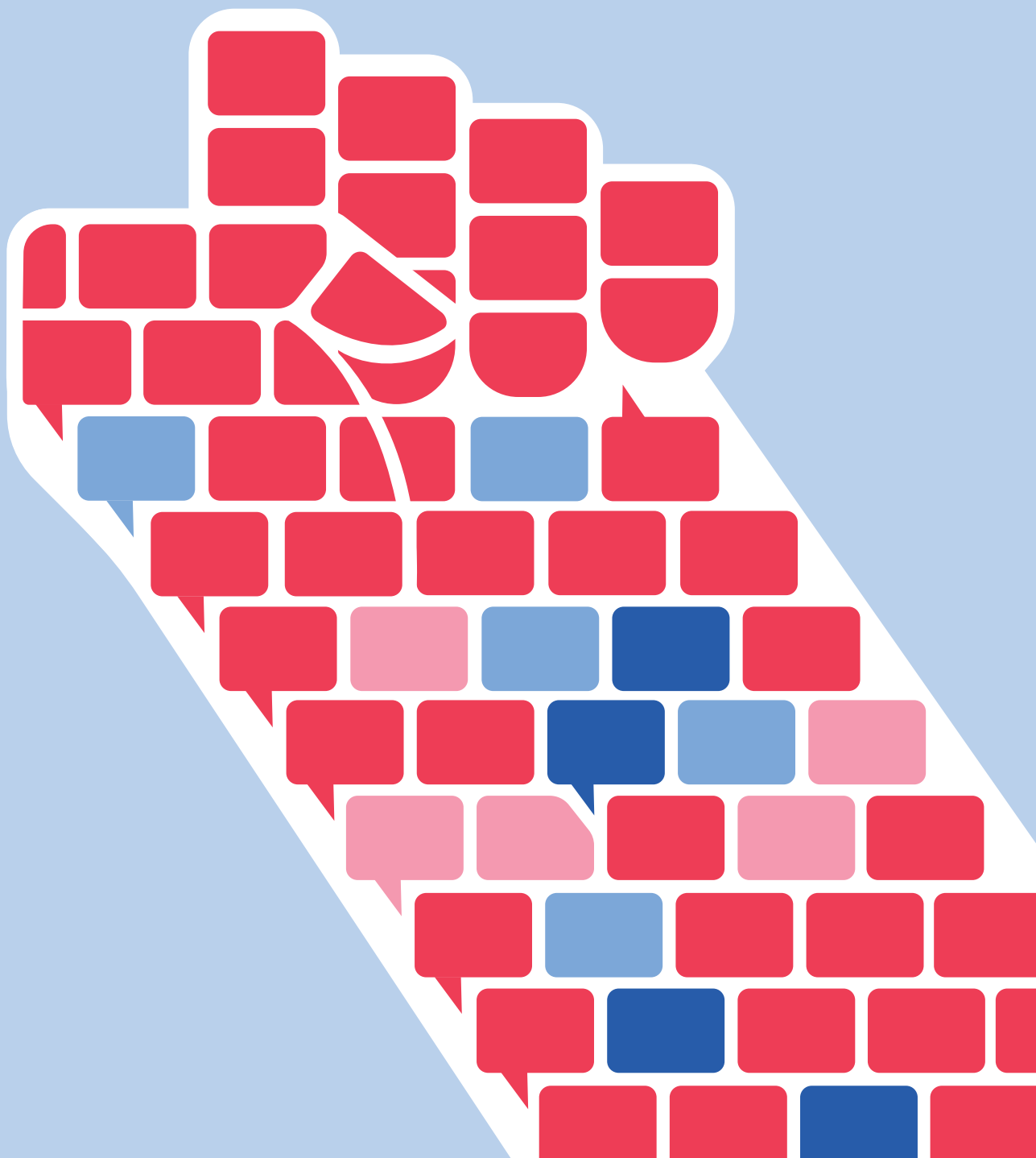
Livia Spieglené Balogh, Präsidentin, VASAS, Ungarn

„In Ungarn erkennen weder der Staat noch die Arbeitgeber die Bedeutung der Rolle der Arbeitnehmer*innen in der Wirtschaft an. Die Arbeitnehmer*innen können nur auf einander zählen, wenn sie für die Anerkennung kämpfen wollen, die sie verdienen. Es reicht nicht aus, in den Betrieben organisiert zu sein, man muss auch auf Branchenebene und entlang internationaler Lieferketten Stärke zeigen. VASAS hat eine langfristige Strategie und ein Schulungsprogramm für Organising entwickelt. Wir arbeiten eng mit Gewerkschaften in anderen Ländern und mit internationalen Organisationen zusammen, vor allem mit der IG Metall und industriAll Europe.“



IER Nezavisnost- Mitglieder bei Golden Lady, Serbien:

„Nach achtzehn Jahren ohne Gewerkschaft wurde uns klar, dass eine solche der einzige legitime Weg ist, um für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Wir wollen einen existenzsichernden Lohn, nicht nur einen Lohn, mit dem wir überleben können. Wir haben uns zusammengeschlossen, um gegen Mobbing, Diskriminierung und Gesetzesverstöße durch den Arbeitgeber zu kämpfen. Alle Arbeitnehmer*innen müssen die gleichen Rechte haben. Wir alle verdienen Respekt, und wir sind alle vereint im Kampf für die Verwirklichung dieser Rechte.“



Beteiligt euch am Organisingprogramm von industriAll Europe

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass es in jedem Betrieb eine Gewerkschaft gibt und dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer Mitglied einer Gewerkschaft ist.

Das könnt ihr tun:

- ✓ Diskutiert Mitgliederpolitik in den demokratischen Entscheidungsgremien eurer Gewerkschaft. Verliert eure Gewerkschaft Mitglieder oder gewinnt sie neue hinzu? Seid ihr mit der derzeitigen Situation zufrieden? Oder könnte eure Gewerkschaft mehr Einfluss und Verhandlungsmacht haben, wäre sie größer? Wir vermuten, dass eure Antwort „Ja“ lautet.
- ✓ Fasst den demokratischen Beschluss, Organisingarbeit zu einer der wichtigsten Prioritäten eurer Gewerkschaft zu machen.
- ✓ Stellt personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung, beginnt mit der Auswahl und Schulung von Organisier*innen und denkt über strategische Organisingmaßnahmen und -kampagnen nach.

Wenn ihr euch entschlossen habt, eine organisierende Gewerkschaft zu werden, kontaktiert bitte industriAll Europe. Lasst uns besprechen, wie wir zusammenarbeiten können, um eine Organisingkultur aufzubauen und die notwendigen Strategien, Instrumente und Fähigkeiten zu entwickeln.

Wir möchten, dass eure Gewerkschaft dem Organisingprogramm beiträgt. Seid ihr bereit?

IER Nezavisnost, Serbien:

„Zunächst waren wir nur drei Frauen, die sich in einer Textilfabrik trafen und beschlossen, eine Gewerkschaft zu gründen. Dann begannen wir, uns mit den Beschäftigten in einem örtlichen Café zu treffen, wir bauten Vertrauen auf und lernten mit Hilfe eines Sektorenleiters etwas über Gewerkschaftsarbeit. Nach 9 Monaten hatten wir bereits 200 Mitglieder. Die Beschäftigten eines anderen Werks lasen einen Artikel über uns, und jetzt haben sie 100 Beschäftigte organisiert. Wir kommunizieren über Messaging-Apps und konsultieren die Beschäftigten, bevor wir Entscheidungen treffen. Und jetzt haben wir erfolgreich einen Tarifvertrag ausgehandelt.“

**Jeder Betrieb mit
Gewerkschaft.
Jeder Beschäftigte in
die Gewerkschaft.**



 **industriAll**

www.industrial-all-europe.eu

 @industriAll_EU

 @industriAllEU

 @industrial_all_europe